

"Computervater" Konrad Zuse an der Autobahn

Freitag, 30. März 2007

Fotos: Hans-Hubertus Braune

Für das "Konrad-Zuse-Museum Hünfeld" wirbt seit dem heutigen Freitagnachmittag erstmals auch an der Autobahn A7 geworben. Hessens Wirtschaftsminister Dr. Alois Rhiel enthüllte gemeinsam mit dem ältesten Sohn Zuses, Professor Horst Zuse, und Hünfelds Bürgermeister Dr. Eberhard Fennel eine touristische Hinweistafel, die den Erfinder des Computers sowie das Logo der Firma Zuse KG zeigt. Die Tafel trägt Aufschrift: "Erfinder des Computers - Konrad-Zuse-Museum - Hünfeld im Hessischen Kegelspiel".

Eigens für die Enthüllung, an der auch Vertreter der Stadt und des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen teilnahmen, wurde die Autobahnstrecke zwischen den Anschlussstellen Fulda-Nord und Hünfeld/Schlitz für wenige Minuten auf der rechten Fahrspur gesperrt. Es bildete sich ein Rückstau, die meistens Auto- und Brummifahrer nahmen die kurzzeitigen Verzögerungen zu Ehren Zuses jedoch gelassen hin.

"Ich hoffe", so Rhiel, "dass das neue Hinweisschild dazu anregt, das Museum zu besuchen. Zumal nicht nur ein interessanter Einblick in das Innenleben vieler Zuse-Rechner gewährt wird, sondern Zuse dort auch als Künstler begegnet werden kann und einiges über seine Herkunft und sein Leben zu erfahren ist".

Zuse, der von 1957 bis zu seinem Tode 1995 in der Haunestadt lebte, erfahre mittlerweile auch international eine hohe Wertschätzung.

In Hünfeld könne das wissenschaftliche Lebenswerk, aber auch die künstlerische Passion des Computerpioniers sehr anschaulich im Konrad-Zuse-Museum erlebt werden.

Im vergangenen Jahr sei Hünfeld durch den Hessischen Innenminister Volker Bouffier auch der Namenszusatz "Konrad-Zuse-Stadt" offiziell verliehen worden.

In der Haunestadt bestehe nicht nur das Konrad-Zuse-Museum, nach dem Ehrenbürger der Stadt seien auch eine Berufsbildende Schule, ein Hotel und eine Straße benannt.

Darüber hinaus ist der Stadt im Bürgerpark am Hessentag 2000 durch die Hessische Landesregierung eine Skulptur geschenkt worden, die den

Wissenschaftler und Ingenieur in Lebensgröße zeigt, so wie er den Hünfeldern bei seinen Spaziergängen begegnet ist. Wichtig ist aus Sicht von Hünfelds Bürgermeister Dr. Eberhard Fennel weiter, dass mit der Aufschrift "Hünfeld im Hessischen Kegelspiel" erstmals auch der Name "Hessisches Kegelspiel" an der Autobahn beworben wird.

Dies solle das Profil und den Bekanntheitsgrad dieser Ferienregion im Biosphärenreservat Rhön steigern.

Quelle: osthessennews.de - Vielen Dank für die freundliche Genehmigung!

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2007

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.